

# September

175 Jahre Thalia Theater  
175 Jahre Gegenwart

## Thalia Theater

## Thalia Gaußstraße

Sa	<b>01</b>	keine Vorstellung	17.00 Eintritt frei <b>Embassy of Hope: Sommerfest</b>
So	<b>02</b>	20.00 Nachtsyl VVK: tickets.de <b>Konzert: Ali Azimi</b>	19.00 – 20.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf Eingeladen zum Festival Radikal jung 2018
Mo	<b>03</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Spielzeiteröffnung 2018 &amp; 2019</b> 7.9. Thalia Theater „Orpheus“ Regie: Antú Romero Nunes 9.9. Thalia Gauß „Im Herzen der Gewalt“ von Édouard Louis Regie: Franziska Autzen</p> </div>	
Di	<b>04</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>PremierenAbos</b> 175 Jahre Thalia Theater 175 PremierenAbos Jetzt eines der <b>limitierten</b> <b>PremierenAbos</b> sichern! Mit exklusivem Vorkaufsrecht für ausgewählte Vorstellungen. <a href="http://thalia-theater.de/abo">thalia-theater.de/abo</a></p> </div>	
Mi	<b>05</b>	20.00 € 18 – 9/15 – 7 <b>SPIEGEL-Gespräche live im Thalia Theater: Welt in der Krise. Mit Claudia Roth, Bundestagsabgeordnete der Grünen, und Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz. Moderation: SPIEGEL-Auslandschefin Britta Sandberg</b>	20.00 – 21.10 € 22/10 <b>Das Wetter</b> Ein Projekt von Jan Philipp Stange Die Wettervorhersage live mit Wetterexperte Frank Böttcher und Bekim Latifi
Do	<b>06</b>	keine Vorstellung	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Thalia Jung &amp; mehr</b> Das Programm 2018 &amp; 2019 mit neuen Theater-Workshops und -Gruppen für junge Leute. Infos unter T: 040.32 81 41 39</p> </div>
Fr	<b>07</b>	20.00 <b>Premiere PremierenAbo Preise IV Orpheus</b> Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos Im Anschl.: <b>Premierenfeier im Mittelrang/Nachtsyl</b>	
Sa	<b>08</b>	ab 19.00 VVK € 15/AK € 17 <b>Theaternacht Hamburg 2018</b> Programm auf allen Bühnen, siehe thalia-theater.de	ab 19.00 VVK € 15/AK € 17 <b>Theaternacht Hamburg 2018</b> Programm auf allen Bühnen, siehe thalia-theater.de
So	<b>09</b>	19.00 Abo So-A-4 Preise III <b>Orpheus</b> Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos  21.00 Nachtsyl € 20 VVK: tickets.de, tixforgigs.de & Theaterkasse Schumacher <b>Konzert: Luna</b>	19.00 – 20.30 <b>Premiere Garage € 28/15 Im Herzen der Gewalt</b> von Édouard Louis Im Anschluss: <b>Premierenfeier im Ballsaal</b>
Mo	<b>10</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Save the date!</b> 175 Jahre Thalia Theater – 175 Jahre Gegenwart Die Festwoche 2.–11. November 2018</p> </div>	
Di	<b>11</b>	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 <b>Im Herzen der Gewalt</b> von Édouard Louis	20.00 – 21.40 Schülervorstellung € 22/10 <b>Tschick</b> nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
Mi	<b>12</b>	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf Eingeladen zum Festival Radikal jung 2018	
Do	<b>13</b>	20.00 – 22.20 Abo Do-1 Preise III 19.30 Einführung <b>Der Sturm. A Lullaby for Suffering</b> nach William Shakespeare	20.00 – 21.30 Schülervorstellung € 22/10 <b>Räuberhände</b> nach Finn-Ole Heinrich

Fr	<b>14</b>	20.00 Abo Fr-1 Preise III <b>Orpheus</b> Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 <b>Im Herzen der Gewalt</b> von Édouard Louis
Sa	<b>15</b>	20.00 – 22.30 Abo Sa-A-1 Preise III <b>Hänsel &amp; Gretel</b> von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann nach den Brüdern Grimm  23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK <b>Club: DARE!</b> the 80s club for gays & friends	20.00 <b>Premiere € 28/15</b> <b>Patentöchter</b> Im Schatten der RAF – ein Dialog von Julia Albrecht und Corinna Ponto Im Anschluss Premierenfeier im Ballsaal
So	<b>16</b>	19.00 – 21.30 Abo So-A-2 Preise II <b>Hänsel &amp; Gretel</b> von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann nach den Brüdern Grimm	19.00 € 22/10 <b>Patentöchter</b> Im Schatten der RAF – ein Dialog von Julia Albrecht und Corinna Ponto
Mo	<b>17</b>	17.30 Nachtasyl Eintritt frei <b>1. Thalia Lounge: Spielplan 2018 &amp; 2019</b> Chefdramaturgin Julia Lochte stellt die neuen Stücke vor. Anmeldung: T: 040.32 81 41 39  19.30 – 22.50 Abo Mo-1 Preise II 19.00 Einführung <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf Eingeladen zum Festival Radikal jung 2018
Di	<b>18</b>	17.00 Nachtasyl Eintritt frei <b>Thalia jung&amp;mehr: News</b> Die Projektleiter stellen das neue Thalia Treffpunkt Programm vor  20.00 – 22.00 Abo-Di-3 Preise III 19.30 Einführung <b>Mutter Courage und ihre Kinder</b> von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau With English surtitles/Mit englischen Übertiteln	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><b>Thalia International:</b> <b>Theatre with English surtitles</b> 18.9. "Mother Courage and Her Children" thalia-theater.de/en/</div> 18.00 – 19.10 Schülervorstellung € 22/10 <b>Das Wetter</b> Ein Projekt von Jan Philipp Stange
Mi	<b>19</b>	16.00 – 17.30 Kassenhalle € 8 <b>Blick hinter die Kulissen</b> Reservierung T: 040.32 81 44 44  20.00 Abo Mi-1 Preise III <b>Orpheus</b> Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 <b>Das Ende von Eddy</b> von Édouard Louis Junge Regie. <b>Zum 25. Mal</b>
Do	<b>20</b>	19.30 – 22.50 Preise II <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre  20.00 Nachtasyl € 8 kein VVK <b>Lesung: Farhad Showghi und Eckhard Rhode</b> Gedichte und Texte	19.00 – 20.30 Schülervorstellung € 22/10 <b>Räuberhände</b> nach Finn-Ole Heinrich  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><b>thalia-theater.de/kulturlandschaften</b> Oda Thormeyer und Björn Meyer lesen „Moby Dick“. Am 21.9. um 21 Uhr in Süfeld.</div>
Fr	<b>21</b>	20.00 – 21.50 Abo Fr-3 Preise III <b>Michael Kohlhaas</b> Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist  → <b>Thalia Kulturlandschaften</b> Süfeld	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 <b>Ich rufe meine Brüder</b> von Jonas Hassen Khemiri
Sa	<b>22</b>	20.00 – 21.50 Abo Sa-A-4 Preise III 19.30 Einführung <b>Michael Kohlhaas</b> Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist  23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK <b>Club: Track ID Anyone?</b>	20.00 € 28/15 <b>CHINA TIME Hamburg 2018:</b> <b>Zwischen Himmel und Erde</b> von Lu Xun Gastspiel National Theatre Of China
So	<b>23</b>	19.00 – 21.30 Preise II <b>Hänsel &amp; Gretel</b> von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann nach den Brüdern Grimm  → <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Tiflis (GE)	19.00 € 28/15 <b>CHINA TIME Hamburg 2018:</b> <b>Zwischen Himmel und Erde</b> von Lu xun Gastspiel National Theatre Of China  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Am 23.9. Gastspiel in Tiflis (Georgien). Nächste Vorstellung in Hamburg am 11.11.</div>
Mo	<b>24</b>	09.30 & 11.30 Ort: Dr. Alberto-Jonas-Haus € 14/10 <b>Das ist Esther</b> von Christiane Richers  20.00 Nachtasyl Eintritt frei/Spende erbeten <b>Talk: Psychoanalytischer Salon</b>	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 <b>Ich rufe meine Brüder</b> von Jonas Hassen Khemiri
Di	<b>25</b>	19.00 – 20.30 Dr. Alberto-Jonas-Haus € 14/10 <b>Das ist Esther</b> von Christiane Richers  20.30 – 22.00 Nachtasyl € 8 <b>Die Welt von Gestern</b> Szenische Lesung nach Stefan Zweig	20.00 – 21.50 € 22/10 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018

<b>Mi 26</b>	20.00 – 22.00 Schülervorstellung Preise III <b>Mutter Courage und ihre Kinder</b> von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau	19.00 – 21.50 € 22/10 <b>Der Spieler</b> von Fjodor M. Dostojewskij
	20.30 – 22.00 Nachtsyl € 22/10 <b>Blind Date</b> von Theo van Gogh	
<b>Do 27</b>	20.00 Siegfried-Lenz-Preis € 18 – 9 <b>Lesung: Richard Ford</b> Anlässlich der Verleihung des Siegfried Lenz Preises liest Preisträger Richard Ford aus seinen Werken	19.00 – 21.50 € 22/10 <b>Der Spieler</b> von Fjodor M. Dostojewskij
<b>Fr 28</b>	20.00 Abo VTG Preise III 19.30 Einführung <b>Orpheus</b> Eine musische Bastardtragödie Frei nach dem Mythos	20.00 Ballsaal € 10 <b>Szenische Lesung: Embassy of Hope</b> <b>Stimmen aus dem Exil – Aufbrüche</b> Mit Oda Thormeyer, Tilo Werner und Gästen der Embassy of Hope
	22.00 Nachtsyl € 15 VVK: tickets.de, tixforgigs.de & Theaterkasse Schumacher <b>Konzert: Siegfried Patrick Zimmer</b> <b>Release Show</b>	
<b>Sa 29</b>	19.30 <b>Premiere</b> <b>PremierenAbo</b> Preise IV <b>Hexenjagd</b> von Arthur Miller Im Anschl.: <b>Premierenfeier im Mittelrang/Nachtsyl</b>	20.00 € 22/10 <b>Patentöchter</b> Im Schatten der RAF – ein Dialog von Julia Albrecht und Corinna Ponto
<b>So 30</b>	17.00 Abo So-1 Preise II 16.30 Einführung <b>Hexenjagd</b> von Arthur Miller	14.30 Ballsaal € 10/8, + „Secondhand-Zeit“ € 25/12 <b>Thalia Tanztee</b> Inkl. Swingtanzschnupperkurs
		19.00 – 20.20 Garage € 22/10 <b>Secondhand-Zeit</b> nach Swetlana Alexijewitsch Junge Regie

Die ersten Vorstellungen im Oktober <b>Thalia Theater</b>		Die ersten Vorstellungen im Oktober <b>Thalia Gaußstraße</b>	
<b>Mo 01</b>	keine Vorstellung	keine Vorstellung	
<b>Di 02</b>	19.30 <b>Hexenjagd</b> von Arthur Miller Preise II	20.00 <b>Patentöchter</b> Im Schatten der RAF – ein Dialog € 22/10	
<b>Mi 03</b>	19.00 <b>Hänsel &amp; Gretel</b> von Semper/Ojasoo Abo Mi-4 Preise II	19.00 <b>Besuch bei Mr. Green</b> von Jeff Baron Garage € 22/10	
<b>Do 04</b>	19.30 <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre Abo Do-1 Preise II	20.00 <b>Im Herzen der Gewalt</b> von Édouard Louis Garage € 22/10	
<b>Fr 05</b>	20.00 <b>Orpheus</b> Abo Fr-4 Preise III	20.30 <b>The Piano has been drinking – not me!!!</b> Ballsaal € 22/10	
<b>Sa 06</b>	20.00 <b>Hänsel &amp; Gretel</b> von Semper/Ojasoo Abo Sa-A-3 Preise III	20.00 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg € 22/10	
<b>So 07</b>	20.00 <b>Fountainhead</b> von Ayn Rand Abo So-A-4 Preise II	11.00 <b>Früh-Stücke</b> Ballsaal Eintritt frei 19.00 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer € 22/10	
<b>Mo 08</b>	keine Vorstellung	20.00 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer € 22/10	
<b>Di 09</b>	19.30 <b>Hexenjagd</b> von Arthur Miller Abo Di-2 Preise II	20.00 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer € 22/10	
<b>Mi 10</b>	19.30 <b>Die Tragödie von Romeo und Julia</b> von Shakespeare Preise III	20.00 <b>Im Herzen der Gewalt</b> von Édouard Louis Garage € 22/10	
→ Gastspiel		Stand: 6.7.2018	

**Parken** Am 1.9. endet die Kooperation mit dem City-Parkhaus Q-Park. Wie bedauern dies sehr und bemühen uns, Ihnen zeitnah eine alternative Möglichkeit für vergünstigtes Parken in unserer Nähe anzubieten. Natürlich bietet das Q-Park sowie die Contipark Tiefgarage in der Europapassage weiterhin zu regulären Preisen den Service einer Ausfahrt rund um die Uhr an.

**HVV** Ihre Eintrittskarte (auch das Online-Ticket) und Ihr FestAbo-Ausweis sind am Veranstaltungstag gültig für eine Fahrt zum Veranstaltungsort und zurück im Gesamtbereich ABCDE einschließlich Schnellbus, AKN, Metronom, Regionalbahn und Regionalexpress.

# Premiere renAbo

Sichern Sie sich jetzt eines der **limitierten PremierenAbos** und genießen Sie das exklusive Vorkaufrecht für „Penthesilea“ mit Sandra Hüller und Jens Harzer.

**175 Jahre Thalia Theater**  
**175 Plätze im PremierenAbo**  
Sie sehen alle Neuproduktionen am Premiersamstag.  
Ihr Lieblingsplatz ist garantiert.  
Sie sparen ca. 40% gegenüber dem Vollpreis.  
Vor jeder Premiere laden wir Sie zu einer exklusiven Begrüßung durch die Direktion bei einem Glas Sekt ein.  
Einstieg jederzeit möglich.

**T: 040 32 81 44 33**  
[thalia-theater.de/abo](http://thalia-theater.de/abo)

175 Jahre Thalia Theater – 175 Jahre Gegenwart

## Liebes Publikum,

die neue Spielzeit ist eine besondere: Unter dem Motto „175 Jahre Thalia Theater – 175 Jahre Gegenwart“ feiern wir das Theater als Ort gelebter Zeitgenossenschaft.

Dies beginnt bereits mit unserer Eröffnungspremiere am 7. September, wo wir Ihnen sämtliche Foyers rundum erneuert präsentieren. Im Respekt vor der historischen Leistung der beiden wichtigen Hamburger Architekten Georg und Werner Kallmorgen werden die Publikumsbereiche für die Bedürfnisse des 21. Jahrhunderts gestaltet. Rund um den Geburtstag am 9. November laden wir Sie ein, mit uns zu feiern. Vom Freitag, den 2. November bis zum Sonntag 11. November zeigen wir 10 Tage lang ausgesuchte Vorstellungen – besondere und beliebte Aufführungen, die nur noch selten im Programm sind oder sogar zum letzten Mal. Am 9. November selbst findet unter dem Titel „Was uns jetzt wichtig ist – Ein Herzzentrum zum 175. Geburtstag des Thalia Theaters von und mit Navid Kermani“ erstmals im Großen Haus statt. Am Sonntag, den 11. November um 11 Uhr lädt das Thalia zu einer Festmatinee: „Das Theater als Raum der Freiheit“. Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen (siehe Website) hat bereits begonnen!

175 Jahre Thalia Theater soll weniger ein Anlass sein zurück zu denken, als nach vorn: in die Zukunft. Und diese Zukunft ist europäisch. Im Laufe der Spielzeit zeigen wir daher insgesamt vier europäische Projekte, u. a. die Eröffnungsproduktion des diesjährigen Festivals in Avignon. (siehe Website) Und last but not least zeigen wir – mit Vorkaufrecht für das neue attraktive Premierenabonnement – in der zweiten Spielzeithälfte „Penthesilea“ als Produktion der Salzburger Festspiele mit Sandra Hüller und Jens Harzer (Regie: Johan Simons).

Wir laden Sie herzlich ein!

Joachim Lux

Spielzeit-Eröffnung: Premiere

## Orpheus

**Eine musische Bastardtragödie**

**Frei nach dem Mythos**

**Regie Antú Romero Nunes**

**Uraufführung Thalia Theater 7. September**

Als Eurydike stirbt, steht die Musikerin Orpheus vor dem Nichts. Sie ist nicht bereit, den Tod zu akzeptieren: Anstatt ihre Geliebte zu Grabe zu tragen, macht sie sich auf, sie aus dem Totenreich zurückzuholen. Aber auch Eurydike hat ihren eigenen Weg zu gehen. Dies ist der Ausgangspunkt einer Reise, für die Anna Bauer und Johannes Hofmann (u. a. Musik für „Don Giovanni. Letzte Party“) einen Roadtrip in den Hades komponiert haben.

**„Ich möchte eine Bombe auf das Schicksal werfen!“** Neben den beiden Frauen, gibt es viele männliche Götter, die sich für das Schicksal der Menschen interessieren und es beeinflussen wollen: Dionysos und Apollon konkurrieren um die Macht der Ästhetik, Hedonist Amor erlebt und verbreitet uneingeschränkte Gefühle, Unterweltgott Hades kämpft für die Bedeutung des Nichts, über das er herrschen muss und der Totenführer Hermes versucht, die Verstorbene endlich am Ort ihrer Bestimmung abzuliefern.

Nur eines scheint von Beginn an festzustehen: Am Ende wird sich Orpheus umdrehen. Doch warum eigentlich? Wie unausweichlich ist das Schicksal? Wie endgültig die Trennung durch den Tod – und was ist das eigentlich, die Unterwelt?

*Regie* Antú Romero Nunes *Komposition* Johannes Hofmann, Anna Katharina Bauer *Musikalische Leitung* Johannes Hofmann *Bühne und Kostüme* Jennifer Jenkins, Matthias Koch *Choreografie* Eyal Dadon *Dramaturgie* Christina Bellinggen *Es spielen* Lisa Hagmeister, Pascal Houdis, Bekim Latifi, Marie Löcker, Björn Meyer, Paul Schröder, Sven Schelker, Sebastian Zimmerler *sowie* Anna Katharina Bauer, Carolina Bigge, Natascha Protze, Kerstin Sund, Anita Wälti (Live-Musik) *Weitere Termine* 9./14./19./28.9., 5.10.

Spielzeit-Eröffnung: Premiere

## Im Herzen der Gewalt

**von Édouard Louis**

**Regie Franziska Autzen**

**Thalia Gauß (Garage) 9. September**

Auf der Straße begegnet Édouard einem jungen Mann. Er heißt Reda. Ein Flirt beginnt. Er nimmt ihn mit nach Hause. Eine schöne Nacht, doch sie wird Édouards Leben nachhaltig verändern, als Reda ihn mit einer Pistole bedroht, fesselt und vergewaltigt. Édouard flieht aus Paris zu seiner Schwester Clara in die Provinz. Alles in Édouards

**„Sein Atemgeräusch erschien mir so attraktiv, dass ich seinen Atem am liebsten zwischen die Finger genommen und mir das Gesicht damit gesalbt hätte.“** Kopf dreht sich um diese Erfahrung im „Herzen der Gewalt“, um seine Scham, überhaupt darüber zu sprechen, seine verspätete Anzeige bei der Polizei, die Untersuchungen und Befragungen durch Juristen, Ärzte und Polizisten. Er

fühlt sich seiner Geschichte beraubt. Édouard Louis, der mit seinem autobiografischen Roman „Das Ende von Eddy“ zum Shootingstar der französischen Literatur avancierte, thematisiert auch in seinem zweiten Roman die strukturelle und physische Gewalt, die Sprache und Politik ausüben. Édouard Louis sagt: „Unser Welt ist tief von Gewalt geprägt. Die einzige Möglichkeit, die Gewalt zu bekämpfen, ist, darüber zu sprechen.“

*Regie* Franziska Autzen *Bühne und Kostüme* Sina Brüggemann *Musik* Johannes Hofmann *Tanzchoreografie* Heiko Büter *Video* Simon Janssen *Dramaturgie* Matthias Günther *Es spielen* Sebastian Jakob Doppelbauer, Toini Ruhnke *Weitere Termine* 10./14.9., 4./10.10.

Premiere

## Patentöchter

**Im Schatten der RAF – ein Dialog**

**von Julia Albrecht und Corinna Ponto**

**Regie Gernot Grünewald**

**Thalia Gauß 15. September**

Juli 1977. Die Ermordung des Vorstandsprächters der Dresdner Bank Jürgen Ponto durch ein Kommando der Rote Armee Fraktion ist ein Auftakt der beispiellosen Terrorserie des „Deutschen Herbst“.

Besonders schockierend, dass ausgerechnet die Schwester der Patentöchter des Opfers, Susanne Albrecht, den Terroristen Zugang zum Haus verschafft hat.

**Täter und Opfer der RAF – der erste Dialog von Angehörigen beider Seiten.** Die langjährige Freundschaft der Familien Albrecht und Ponto, die einst in Hamburg mit dem Studium der Väter begann, zerbricht. Corinna Ponto, Tochter des Opfers,

geht mit ihrer Mutter zunächst in die USA, Julia Albrecht verbringt ihre Jugend in Othmarschen mit den Fahndungsplakaten ihrer Schwester Susanne an jedem Kiosk.

30 Jahre nach den Ereignissen spiegelt die individuelle Annäherung dieser beiden Frauen die bis heute schwierige Aufarbeitung der historischen Ereignisse. „Patentöchter“ ist ein faszinierendes Dokument der Zeitgeschichte, das weit über die seelischen Verletzungen hinausweist, von denen es so eindrücklich und berührend erzählt.

*Regie* Gernot Grünewald *Bühne und Kostüme* Michael Köpke *Musik* Daniel Sapir *Video* Jonas Plümke *Dramaturgie* Susanne Meister *Es spielen* Alicia Aumüller, Sandra Flubacher, Oda Thormeyer, Maria Magdalena Wardzinska *sowie* Lina Bohm/Lina Ziebarth, Julia Menk/Milia Nitzel *Weitere Termine* 16./29.9., 2.10.



Premiere

## Hexenjagd

von Arthur Miller  
Regie Stefan Pucher  
Thalia Theater 29. September

In Salem verstehen die Leute keinen Spaß. Als Pastor Parris heimlich junge Mädchen beim kultischen Tanzen im Wald beobachtet und einige von ihnen tags darauf in eine merkwürdige Trance verfallen, ist die Sache klar: Hier geht es mit dem Teufel zu. Das ist die Stunde der Fanatiker, und davon gibt es im puritanischen Salem jede Menge. Vor allem, wenn neben religiösen auch ökonomische und erotische Interessen ins Spiel kommen. Die Gruppe junger Mädchen, angeführt von Abigail Williams, ist scheinbar im Verbund mit einer höheren Macht. Sie verbreiten Hysterie mit ihrer Behauptung, Hexen erkennen zu können. Das Klima in Salem verändert sich in irrem Tempo. Nachbarn beschuldigen Nachbarn. Es kommt zu Verfolgungen, zur Hexenjagd. Die Obrigkeit schreitet zur Tat, ein Gericht wird eingesetzt. Nur wer zugibt, mit dem Teufel im Bund zu sein, kann sich vor dem Galgen retten. Sind die Salemer noch bei Verstand? Was soll diese Auslöschungsdemonstration?  
Regisseur Stefan Pucher ist ein Spezialist für die Befragung amerikanischer Mythen. Wenn im Land of Liberty die Vernunft außer Kraft gesetzt wird und die infame Lüge dominiert, muss nach den wahren Beweggründen gefragt werden, die zum totalen Ruin führen. Was ist da los?

Regie Stefan Pucher Bühne Barbara Ehnes Kostüme Annabelle Witt Musik Christopher Uhe Video Maika Dresenkamp Dramaturgie Matthias Günther Es spielen Antonia Bill, Kristof Van Boven, Marina Galic, Julian Greis, Oliver Mallison, Jörg Pohl, Tim Porath, Toini Ruhnke, Gabi Schmeide, Silvana Seddig, Steffen Siegmund, Rafael Stachowiak, Marina Wandruszka sowie Annalena Haering, Fabienne Hammer, Meryem Öz, Lijla van der Zwaag Weitere Termine 30.9., 2./9.10.

SPIEGEL-Gespräche live im Thalia Theater

## Welt in der Krise

Wie kann Deutschland seiner Verantwortung in unruhigen Zeiten gerecht werden?  
Mit Claudia Roth, Bundestagsabgeordnete der Grünen, und Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz. Moderation: SPIEGEL-Auslandschefin Britta Sandberg  
Thalia Theater 5. September



© J. Konrad Schmidt



© Hans Scherhauser



© Christian O. Bruich

65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Die Europäische Union setzt auf Abschottung; durch den Brexit droht ihr selbst der Zerfall. Die Beziehung zu Russland ist auf dem Tiefpunkt, der atlantische Partner unter Trump unberechenbar – und die Sicherheitslage angesichts des islamistischen Terrors angespannt. Über Antworten auf diese Krisen diskutieren die Grünen-Politikerin Claudia Roth, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, und Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz und Autor eines neuen Buchs zum Thema, mit SPIEGEL-Auslandsressortleiterin Britta Sandberg.

DER SPIEGEL  
Keine Angst vor der Wahrheit

SPIEGEL-Gespräche am 13.11.:  
Stadt der Zukunft  
Mit Jacques Herzog (Architekt Elbphilharmonie) und Bundesfinanzminister Olaf Scholz.  
Moderation: Susanne Beyer

Wieder im Spielplan

Der Sturm. A Lullaby for Suffering  
nach William Shakespeare  
Regie Jette Steckel

Thalia Theater 13. September, 3. Oktober  
„Ein Zeitschnitt-Blick auf London in der Gegenwart – das funktioniert grandios gut. Man hat einerseits noch den Blick auf den alten Shakespeare, gleichzeitig aber – auf dem Umweg über Kate Tempest – einen Blick auf die Gegenwart.“ Deutschlandfunk

Uraufführung  
Hänsel & Gretel  
von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo  
nach den Brüdern Grimm  
Regie Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo  
Thalia Theater 15./16./23. September  
„Böse, todkomische, witzig-spätkapitalismuskritische Wucht.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

Panikherz  
von Benjamin von Stuckrad-Barre  
Regie Christopher Rüping  
Thalia Theater 17./20. September, 4. Oktober  
„Geil erzählte Story. Ein Mann, dessen Aufgabe es war, eine Schneise der Verwüstung in die Normalität reinzuschlagen. Fantastische Schauspielerei, fantastische Atmosphäre. Hammer, yeah!“  
Udo Lindenberg

Mutter Courage und ihre Kinder  
von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau  
Regie Philipp Becker  
Thalia Theater 18./26. September  
„Das Theater kann über Bilder, Sprache und Musik Erlebnisräume öffnen und darüber Gedanken anstoßen. Und das hat diese Inszenierung geschafft – mit einer großartigen Gabriela Maria Schmeide.“ NDR

Michael Kohlhaas  
Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist  
Regie Antú Romero Nunes  
Thalia Theater 21./22. September  
„Die Inszenierung ist in ihrem überbordenden Ideenreichtum ebenso klug, kenntnisreich und zeitkritisch komponiert wie sie sinnlich brillant, körperlich kraftvoll und ungemein unterhaltsam ausgeführt ist.“ nachtkritik.de

Extras

Lesung: Richard Ford  
Siegfried Lenz Preis 2018  
Thalia Theater 27. September  
Die Siegfried Lenz Stiftung ehrt mit Richard Ford einen der bedeutendsten Erzähler Amerikas. Romane wie „Der Sportreporter“ oder „Unabhängigkeitstag“ haben international größtes Lob hervorgerufen. Ihr Held Frank Bascombe ist der nette Nachbar von nebenan, der sich nach Glück sehnt, oftmals scheitert und von gespenstischem Optimismus beseelt ist. Am Vorabend vor der Preisverleihung liest Richard Ford aus seinen Werken.

Szenische Lesung mit Musik: Embassy of Hope  
Stimmen aus dem Exil – Aufbrüche  
Thalia Gauß 28. September  
„Wir haben unser zu Hause und damit die Vertrautheit des Alltags verloren. Wir haben unseren Beruf verloren und damit das Vertrauen eingebüßt, in dieser Welt irgendwie von Nutzen zu sein. Wir haben unsere Sprache verloren und mit ihr die Natürlichkeit unserer Reaktionen...“ Hannah Arendt  
Wir haben vieles oder alles verloren – und trotzdem erzählen Stimmen aus dem Exil vom Finden, Wiederfinden, Erfinden und Befinden.  
Mit Gästen der Embassy of Hope sowie Oda Thor-meyer, Tilo Werner Einrichtung Mohammed Ghunaim, Sophie Pahlke Luz, Anna Sinkemat

## Repertoire/Besetzungen/Termine

**Bilder deiner großen Liebe** von Wolfgang Herrndorf. Ein Abend von Birte Schnöink & Marie Rosa Tietjen (R) Tietjen (B) Schütz (K) Tietjen, Schnöink (D) Bellingen *Es spielt* Schnöink **2./12./17.9.**

**Thalia Gauß (Garage)** Eingeladen zum Festival Radikal Jung 2018  
**Das Ende von Eddy** von Edouard Louis (R) Niemi (B) Schindler (K) Degenhard (Projekt-Mitarbeit) Krieb *Es spielt* Siegmund sowie Gatza (Live-Musik) **19.9. Thalia Gauß (Garage)**

**Das ist Esther** von Christiane Richers (R) Enge, Fritsch *Es spielt* Weihe **24./25.9. (Schülvorstellungen) Dr. Alberto-Jonas-Haus**  
**Das Wetter** Ein Projekt von Jan Philipp Stange (R) Stange (B) Engel (K) Bouma (V) Alsieben (D) Günther *Es spielen* Böttcher, Latifi **5./18.9. (Schülvorstellung) Thalia Gauß (Garage)**

**Der Spieler** nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewskij (R) Bosse (B) Laimé (K) Plath (M) Landerschie (D) Bußacker *Es spielen* Aumüller, Bissmeier, Lambez, Latifi, Landerschie, Neuhäuser, Siegmund, Zimmier **26./27.9. Thalia Gauß**

**Der Sturm. A Lullaby for Suffering** nach William Shakespeare (R) Steckel (B) Lösche (K) Klent-Wulff (ML) Wannenmacher (CH) Stegll (V) Rusadze (D) Lochte, Heinrich *Es spielen* Aumüller, Kriebich, Löcker, Neuhäuser, Nüsse, Plewka, Schöne, Szymanski, Werner *sowie die Musiker* Coburger, Huth, Kerschek, Krause, Wannenmacher (Leitung) **15.9.**

**Die Odyssee** Eine Irrfahrt nach Homer (R) Nunes (B, K) Koch/Jenkins (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen* Niehaus, Schröder **25.9., 7./8./9.10. Thalia Gauß** Berliner Theatertreffen 2018

**Hänsel & Gretel** von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann nach den Brüdern Grimm (R, B, K, V) Semper, Ojasoo (Komposition) Lindemann, Tägtgren, Juhkam, Wijers (Songtexte & Gesang) Lindemann (ML) Juhkam (D) Küpper *Es spielen* Van Boven, Meyer, Porath, Rudziewicz, Schmeide, Stachowiak **15./16./23.9., 3./6.10.**

**Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (R) Krause (B, K) Wallum (D) Rietschel *Es spielen* Aumüller, Houdus **21./24.9. Thalia Gauß (Garage)**

**Michael Kohlhaas** Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist (R) Nunes (B) Koch (K) Behr (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen* Niehaus, Pohl, Schröder **21./22.9.**

**Mutter Courage und ihre Kinder** von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau (R) Becker (B) Pommer (K) Müller (M) Hofmann, W. Simons (CH) Smith (Chorleitung) Krosch (D) Lochte *Es spielen* Greis, Hagmeister, Leja, Schmeide, Schröder, Szymanski, Trauttmansdorff, der Altonaer Kammerchor *sowie* Barta, Bigge, Protze, Straube, Sund, Wälti (Musiker) **18. Mit englischen Übertiteln/26.9. (Schülvorstellung)**

**Panikherz** von Benjamin von Stuckrad-Barre (R) Rüping (B) Mertz (K) Schories (M) Hart (D) Günther *Es spielen* Grawert, Greis, Hartmann, Houdus, Maertens, Thormeyer, Zimmier *sowie* Hart (Live-Musik) **17./20.9., 4.10.**

**Räuberhände** nach Finn-Ole Heinrich (R) Lenk (B) Oswald (K) Martin (D) Lazar *Es spielen* Bartsch, Flubacher, Latifi **13./20.9. (Schülvorstellungen) Thalia Gauß**

**Secondhand-Zeit** nach Svetlana Alexijewitsch (R) Witt (B, K) Cozzi (M) Bauer (D) Heinrich *Es spielt* Aumüller *sowie* Bauer (Live-Musik) **30.9. Thalia Gauß (Garage)**

**Tschick** von Wolfgang Herrndorf (R) Rüping (B) Mertz (K) Schwind (M) Hart (D) Küpper *Es spielen* Hartmann, Houdus, Siegmund **11.9. (Schülvorstellung) Thalia Gauß**

(R) Regie, (B) Bühne, (K) Kostüme, (M) Musik, (ML) Musikalische Leitung, (L) Licht, (CH) Choreografie, (S) Sound, (V) Video, (D) Dramaturgie

## Service: thalia-theater.de T: 040.32 81 44 44

**Öffnungszeiten** Tageskasse / Telefonservice: Mo – Sa 10 – 19 Uhr So u. Feiertage 16 – 18 Uhr Tel. 040.32 81 44 44, Gruppenbestellungen: 040.32 81 44 22 E-Mail: theaterkasse@thalia-theater.de Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen werden 30 Minuten vor Beginn freigegeben.

**Karten** Zahlung per EC-/Kreditkarte möglich. Online- und Print@Home-Tickets bis eine Stunde vor Vorstellungsbeginn buchbar – Zahlung nur per Kreditkarte/PayPal.

**Eintrittspreise Thalia Theater** Alstertor, 20095 Hamburg

**A** Parkett R. 1–11, Logenrang Preise I 29, II 38, III 52, IV 74

**B** Parkett R. 12–16, Mittelrang R. 1–2 Preise I 22, II 28, III 40, IV 61

**C** Parkett R. 17–18, Mittelrang R. 3–5, Oberrang R. 1–2, einzelne Plätze im Parkett Preise I 15, II 20,50, III 33, IV 48

**D** Parkett R. 19–21, Oberrang R. 3–9, einzelne Plätze im Mittelrang, Preise I 11, II 14, III 20, IV 29

**E** einzelne Plätze im Mittel- und Oberrang Preise I 6,50, II 7,50, III 10, IV 15

Thalia Gaußstraße Gaußstraße 190, 22765 Hamburg  
 Freie Platzwahl Vorstellungen 22 €, ermäßigt 10 € Premieren 28 €, ermäßigt 15 €

**Ermäßigungen** Im Vorverkauf gibt es für Schüler/Studierende/BFD bis 30 Jahre Karten für 10 € und für ALG I- und ALG II-, sowie AsylBLG-Empfänger 8 € (Premieren und Sonderveranstaltungen 15 €).

**ThaliaCard** Alle Stücke aus unserem Repertoire zum halben Preis (ausgenommen A-Premieren). Für zwei Personen. Ein Jahr lang. Für 100 €.

**Abobüro/Kundenzentrum** Zu unseren Abos beraten wir Sie Mo – Fr 10 – 18 Uhr in unserem Kundenzentrum, Telefon 040.32 81 44 33, E-Mail abo@thalia-theater.de. Alle Infos finden Sie in der Abobroschüre.

Abos	Vorstellungen	A	B	C	D
<b>PremierenAbo</b>	8	536€	440€	344€	208€
<b>FestAbo</b> Fr bis Sa Abend	8	224€	172€	136€	94€
<b>FestAbo</b> So bis Do Abend	8	190€	138€	108€	74€
<b>FestAbo</b> Versch. Tage (VTC)	8	190€	138€	108€	74€
<b>FestAbo</b> Sa & So Nachmittag	8	146€	118€	88€	52€
<b>FestAbo</b> Sonntag 17 Uhr	8	146€	118€	88€	52€
<b>JugendFestAbo</b>	8	116€	76€	60€	56€
<b>WahlAbo</b>	6	174€	126€	93€	60€
<b>SuperWahlAbo</b>	6	225€	162€	117€	72€
<b>JugendWahlAbo</b>	6			45€	
<b>Das Paket</b> Oper, Ballett, Thalia	6	240€			
<b>FirmenAbo</b>	4	104€			
<b>6PackAltona</b>	6	84€			